

Public Art München
Kunstprojekt SOLO 2027

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18520

Beschluss des Kulturausschusses vom 15.01.2026 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Der Programmbeirat Public Art München hat die Durchführung des Kunstprojekts „The Texture of Identity“ von Silvina Der Meguerditchian im Rahmen des Programms Public Art München SOLO für das Jahr 2027 beschlossen.
Inhalt	Der Beschluss legt die Grundlage der Entscheidung des Programmbeirats, das geplante Kunstprojekt sowie die Finanzierung dar.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	150.000,00 €
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft.
Entscheidungsvorschlag	1. Das vom Programmbeirat Public Art München empfohlene Kunstprojekt „The Texture of Identity“ von Silvina Der Meguerditchian wird in Höhe von 150.000 € gefördert. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget der „Freien Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4). Das Kunstprojekt steht unter einem genehmigungsrechtlichen Vorbehalt, da die erforderlichen Genehmigungen und die genauen Standorte noch nicht vorliegen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Public Art; Kunst im öffentlichen Raum; Silvina Der Meguerditchian
Ortsangabe	● Diverse

Telefon: 0 233-26691

Kulturreferat
Public Art Munich
KULT-ABT1-PAM

Public Art München
Kunstprojekt SOLO 2027

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18520

Beschluss des Kulturausschusses vom 15.01.2026 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Der Programmbeirat Public Art München empfiehlt die Durchführung des Kunstprojekts „The Texture of Identity“ von Silvina Der Meguerditchian im Rahmen des Programms Public Art München SOLO für das Jahr 2027.

Mit Stadtratsbeschluss „Konzept für die Freie Kunst im öffentlichen Raum“ vom 04.12.2014 wurde geregelt, dass der Stadtrat auf Basis der Empfehlungen des Programmbeirates über Kunstprojekte zu entscheiden hat, die jeweils mit mehr als 50.000 € Projektetat veranschlagt werden.

Der Programmbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“ (11 w, 4 m, 1d) setzt sich mit Beschluss vom 03.12.2020 wie folgt zusammen:

stimmberechtigte Mitglieder

Marek Wiechers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München, bzw. eine Vertretung des Kulturreferats (Vorsitz)

Prof. Dr. Burcu Doğramacı // Julia Grosse // Prof. Regine Keller // Prof. Dr. Elke Krasny // Prof. Florian Matzner // Stephanie Weber // eine Vertretung des BBK München und Oberbayern e.V.

Mo Lovis Lüttig (Fraktion Die Grünen / Rosa Liste / Volt) // Thomas Niederbühl (Fraktion Die Grünen / Rosa Liste / Volt) // Beatrix Burkhardt (Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) // Lars Mentrup (Fraktion der SPD) // Sonja Haider (Fraktion der ÖDP / München-Liste)

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

María Inés Plaza Lazo // Ulrike Grimm (Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) // Julia Schönfeld-Knor (Fraktion der SPD)

In der Sitzung des Programmbeirats vom 11.11.2025 wurde beschlossen, dem Stadtrat die Realisierung des Kunstprojekts „The Texture of Identity“ von Silvina Der Meguerditchian für das Jahr 2027 zu empfehlen. (1 w).

Der Auswahl ging ein geladener, internationaler Kunstwettbewerb im Rahmen des Segments „Public Art München SOLO“ voraus.

2. „The Texture of Identity“ von Silvina Der Meguerditchian

Das Projekt „The Texture of Identity“ der Künstlerin Silvina Der Meguerditchian zielt darauf ab, großformatige Wandteppiche im öffentlichen Raum zu schaffen, die Fragmente, Stimmen und Erinnerungen verschiedener Münchner Bürger*innen miteinander verweben.

Das Projekt kombiniert individuelle Erzählungen mit einer künstlerischen Praxis, die sich mit Themen wie Zugehörigkeit, Migration und kollektiver Identität auseinandersetzt.

Es wird als partizipatives Kunstprojekt durchgeführt, das Menschen unterschiedlicher Herkunft einlädt, persönliche Geschichten und Erinnerungsobjekte in Workshops zu teilen und gemeinsam in ein textiles Format zu integrieren.

In offenen Workshops werden private Archive geteilt und zu einem gemeinsamen „Textil“ verdichtet. Die Workshops sind offen für alle, besonders für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, und fördern den Austausch sowie die kreative Zusammenarbeit. Teilnehmende bringen Familienfotos, Briefe, Alltagsgegenstände oder andere Erinnerungsobjekte mit, die vor Ort digitalisiert und wieder zurückgegeben werden. Die Bilder werden ausgedruckt, laminiert und gemeinsam mit farbiger Wolle verhäkelt und verwoben.

Dabei handelt es sich um Familiengeschichten, die von Herkunft, Migration, Generationenbeziehungen oder der Weitergabe von Wissen und Traditionen erzählen. Lebensgeschichten umfassen Episoden aus dem Alltag, die für die Menschen prägend waren. Auch geht es um Erinnerungen aus Kindheit oder Jugend, in denen Stärke gefunden oder eine eigene Stimme entwickelt wurde sowie auch um unerzählte Geschichten: Narrative, die bisher keinen Platz in der öffentlichen Wahrnehmung gefunden haben, aber für Identität und Selbstwahrnehmung zentral sind.

Aus diesen Erzählungen entstehen drei großformatige, wetterbeständige Wandteppiche (je nach Standort ca. 10 × 6 Meter), die temporär an sichtbaren Münchner Fassaden installiert werden. Sie sollen dort für sechs bis neun Monate sichtbar sein.

Eine neue Ebene der Installation entsteht durch die Bestickung der Teppichfelder mit fluoreszierender Wolle. Tagsüber bleibt sie fast unsichtbar, doch bei Einbruch der Dunkelheit entfaltet sie ihre Leuchtkraft.

Durch QR-Codes können Passant*innen die aufgezeichneten Geschichten abrufen, und eine begleitende Website wird die Erzählungen langfristig zugänglich machen.

Die Orte der Realisierung werden im Verlauf des Projekts konkretisiert. Vorgesehen sind drei Standorte an Fassaden an mehreren belebten Orten der Stadt.

Das Projekt ist von März 2027 bis Ende 2027 geplant.

3. Entscheidungsvorschlag

Die Finanzierung des Kunstprojekts in Höhe von 150.000 € erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats „Freie Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4).

Das Kulturreferat unterstützt das Projekt durch Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Outreachprojekten nach Bedarf und eigenem Ermessen.

Für den Fall, dass Ausgaben im konsumtiven Bereich anfallen, sollen die Mittel bedarfsgerecht vom investiven Bereich (Finanzposition 3000.935.9400.4) in den konsumtiven Bereich (Innenauftrag 561010118) auf dem Büroweg mittels Mittelbereitstellung übertragen werden. Dieser grundsätzlichen Vorgehensweise wurde für Kunstprojekte der Freien Kunst im öffentlichen Raum mit Stadtratsbeschluss der Vollversammlung vom 17.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01910) zugestimmt.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte (Abt. 1), Herr Stadtrat Süß, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das vom Programmbeirat Public Art München empfohlene Kunstprojekt „The Texture of Identity“ von Silvina Der Meguerditchian wird in Höhe von 150.000 € gefördert. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget der „Freien Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4).

Das Kunstprojekt steht unter einem genehmigungsrechtlichen Vorbehalt, da die erforderlichen Genehmigungen und die genauen Standorte noch nicht vorliegen.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An BAU-GS
An KULT-Abt1-PAM
An GL2
z. K.
Am